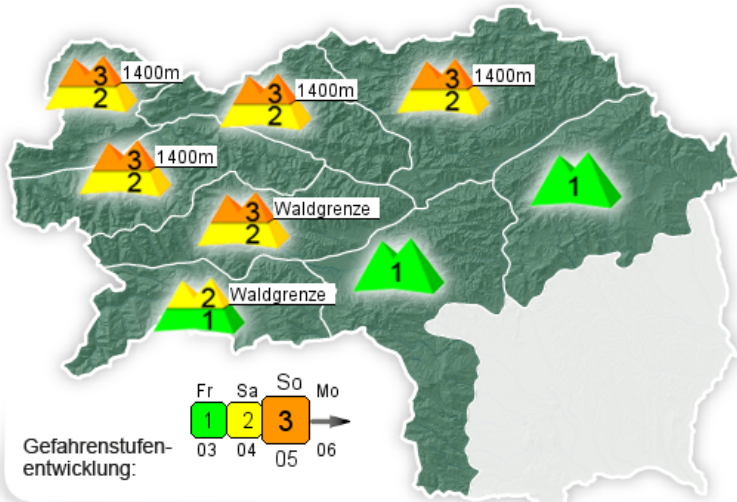




# Lawinenlagebericht

des LWD Steiermark für Sonntag, den 05.01.2020  
(herausgegeben: Samstag, 04.01.2020, 16:34 Uhr)

Ganztägig



**WAS?**  
ist das  
Hauptproblem



Triebschnee

**WO?**  
liegt das  
Problem



am stärksten  
betroffen

**WIE?**  
kommt es zur  
Auslösung



überwiegend durch  
geringe  
Zusatzbelastung

**WARUM?**  
besteht das  
Problem



Schwachschicht im  
Übergang zum  
Altschnee

Regionen:

- R1 Nordstau-gebiet:**
  - a) Nordalpen West
  - b) Nordalpen Mitte
  - c) Nordalpen Ost
  - d) Niedere Tauern Nord
- R2 Übergangsregion und Südliche Gebirgsgruppen:**
  - e) Niedere Tauern Süd
  - f) Steirisches Randgebirge Ost
  - g) Steirisches Randgebirge West
  - h) Gurk- und Seetaler Alpen



## Erhebliche Lawinengefahr durch frischen, störanfälligen Triebschnee!

### Gefahrenbeurteilung

Frischer Triebschnee führt in den Nordalpen und den Niederen Tauern zu erheblicher Lawinengefahr. Die gebundene Triebschneeaufgabe ist sehr störanfällig und kann bereits bei geringer Zusatzbelastung eines Wintersportlers als Schneebrettlawine ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen reichen aufgrund des anhaltend stürmischen Nordwestwind bis in lichte Waldbereiche herab und nehmen mit der Höhe zu. Das Potential für eine Lawinenauslösung ist in nord- über ost- bis südwestseitige Hangzonen am größten, auch kammferne Bereiche (Rinnen und Mulden) können sich sehr störanfällig gestalten. In neu- bzw. triebschneereichen Regionen können sich zudem spontane kleine bis mittlere Schneebrett- bzw. auch Lockerschneelawinen lösen. In den südlichen Gebirgsgruppen ist die Lawinensituation aufgrund des fehlenden Neuschnees günstiger. Windbeeinflusste, abgewehrte Bereiche sind oft hart und eisig. In sonenseitigen, steilen Hängen besteht weiterhin Gleitschneegefahr.

### Schneedeckenaufbau

Am Samstag sind in den Staugebieten der Nordalpen bei anfänglich noch hoher (1200m - 1500m) aber kontinuierlich sinkender Schneefallgrenze bereits bis zu 20cm Neuschnee bei Windeinfluss auf eine oft glatte und verharschte Altschneedecke gefallen. In der Nacht auf Sonntag werden sich Schneefall und Nordwestwind nochmals intensivieren, wodurch es zu umfangreicher Triebschneebildung kommt. Als potentielle Schwachschichten gelten zum einen überdeckter Oberflächenreif (speziell in Hochwäldern bzw. geschützten Lagen), zum anderen kantige Kristalle (im Bereich von Krusten) bzw. schattseitig grobe, weiche Altschneesichten). Wechselnder Windeinfluss kann zudem zu potentiellen Schwachschichten in der Triebschneeaufgabe führen. Von der Abkühlung weitgehend unbeeinflusst neigt die Schneedecke vor allem sonenseitig zum Gleiten, Risse und Schneemäuler sind stellenweise vom Neuschnee überdeckt.

### Wetter

Eine Tiefdruckrinne über Osteuropa sorgt in der Nacht auf Sonntag in den Nordalpen und den Niederen Tauern für teils kräftige Schneefälle (speziell im Toten Gebirge, der Dachsteinregion und dem Hochschwabgebiet) mit 20 - 40cm Neuschnee. Bereits am Vormittag klingt der Niederschlag wieder ab. Die anfangs noch hartnäckigen Wolken mit einer Obergrenze von etwa 2000m werden im Tagesverlauf kontinuierlich weniger, am längste trüb bleibt es im Nordwesten. Die Alpensüdseite ist föhnbedingt wetterbegünstigt, es dominiert sonniges Bergwetter. Es herrscht stürmischer Nordwestwind der am Nachmittag im Westen etwas nachlässt. Dazu ist es kalt bei -9 Grad in 2000m und -5 Grad in 1500m.

### Tendenz

Am Dreikönigstag (Montag) sorgt Hochdruckeinfluss allerorts für sonniges und zunehmend mildes Bergwetter. Die akute Schneebrettgefahr bleibt vorerst bestehen, zudem ist in den schneereicheren Regionen mit kleinen bis mittleren spontanen Lawinen zu rechnen.

Der nächste Lagebericht wird Sonntag bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.  
Gernot Zenkl

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

